

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Englisch</b>
<b>Autorenvorstellung</b>	<b>5</b>
<b>Zum Gebrauch</b>	<b>7</b>
<b>Klassenzimmersprache/classroom language</b>	<b>8</b>
<b>Verben/verbs</b>	<b>10</b>
Präsens/present simple	10
Verneinung/negation	13
Präsens (-ing-Form)/present continuous	15
Präteritum/past simple	16
Futur/future	20
<b>Nomen/nouns</b>	<b>22</b>
Artikel/article	23
Einzahl - Mehrzahl/singular - plural	24
Unregelmässige Pluralformen/irregular plural forms	25
<b>Adjektive/adjectives</b>	<b>26</b>
Vergleichsformen/comparisons	27
Unregelmässige Vergleichsformen/irregular forms	28
Adverbien/adverbs	29
<b>Satzstruktur/sentence structure</b>	<b>30</b>
Einfache Sätze/regular (positive) sentences	30
Erweiterte Sätze/compound sentences	31
Verneinende Sätze/negative sentences	32
Fragen/questions	33
Fragewörter/question words	35
Antworten/answers	36

Befehle, Aufforderungen/orders	37
<b>Pronomen/pronouns</b>	<b>38</b>
Personalpronomen/personal pronouns	38
Possesivpronomen/possessive pronouns	40
Demonstrativpronomen/demonstratives	41
Reflexivpronomen/reflexive pronouns	42
<b>Präpositionen/prepositions</b>	<b>43</b>
Lage und Richtung/location and direction	43
Zeit/time	45
Häufige Präpositionen/common prepositions	46
<b>Zahlen/numbers</b>	<b>48</b>
Kardinalzahlen/cardinal numbers	48
Ordinalzahlen/ordinal numbers	50
Brüche/fractions	50
<b>Zeit, Datum/time, date</b>	<b>51</b>
Uhrzeit/time	51
Tageszeiten/time of day	52
Wochentage/days of the week	53
Monate, Jahreszeiten/months, seasons	53
Datum/date	54
<b>Mengenangaben/quantities</b>	<b>55</b>
some, any, every, no	56
Ausserdem gut zu wissen/good to know	58
Schlagwortverzeichnis	59
Catchword index	62

## Autoren

**Rahel Bättschmann-Bürgin** wurde im Zürcher Oberland geboren. Im Sommer 2006 schloss sie ihr Studium an der Pädagogischen Hochschule Zürich ab. Seither unterrichtet sie auf der Mittelstufe.

**Urs Egger**, in Zürich geboren und aufgewachsen, unterrichtet seit 2004 an einer Stadtzürcher Primarschule auf der Mittelstufe. Er absolvierte an der Pädagogischen Hochschule Zürich den praxisbegleitenden Studiengang Primarstufe (praP). Zuvor arbeitete er als Filmmacher und Fernsehredaktor.

**Michael Lombardi**, in Zürich geboren, absolvierte die Pädagogische Hochschule Zürich und schloss diese im Sommer 2004 ab. Er arbeitete anschliessend während eineinhalb Jahren als Vikar. Seither arbeitet er als Mittelstufenlehrer.

## Zum Gebrauch

Lieber Schüler  
Liebe Schülerin

Diese Situationen kennst du: Du sitzt an deiner Arbeit, zum Beispiel an einer Prüfungsvorbereitung, und erinnerst dich zwar, dass der Stoff, um den es gerade geht, im Unterricht behandelt wurde, dir gewisse Einzelheiten aber nicht mehr ganz klar sind. Möglich ist auch, dass du immer wieder über die gleichen Fehler stolperst und jetzt endlich einmal wissen möchtest, wie es wirklich geht.

Dabei hilft dir dieses **Merkbüchlein Englisch** weiter; mit ihm gelingt es dir, selbständig – ohne die Mithilfe von Lehrpersonen oder Eltern – Antworten auf deine Fragen zu finden. Dieses **Merkbüchlein** bietet dir einen guten Überblick über die Grammatikthemen der Mittelstufe. Du findest mit dem Inhaltsverzeichnis oder den Schlagwortverzeichnissen schnell, was du nachschlagen willst.

Das Merkbüchlein Englisch soll dich darin unterstützen, dich zu orientieren, Inhalte zu vertiefen, und es soll dazu beitragen, dass du dich in Englisch noch sicherer fühlst.

Es macht Spass, zu verstehen, was dir jemand in einer Fremdsprache sagt oder schreibt, und es ist auch bereichernd, sich in dieser ausdrücken zu können.

Wir wünschen dir viel Freude und Erfolg beim Entdecken der englischen Sprache!

Rahel Bättschmann-Bürgin, Urs Egger, Michael Lombardi

## Klassenzimmersprache/classroom language

Stand up/sit down, please.      Steh(t) auf/setz(t) dich/euch, bitte.

Quiet please.      Ruhe bitte.

Pay attention, please!      Passt bitte auf!

Listen and repeat after me.      Hör(t) zu und wiederholt.

How are you?      Wie geht es dir/euch?

It's time for a break.      Es ist Zeit für eine Pause.

You can go outside.      Ihr könnt hinausgehen.

Would you please open the window?      Würdest du bitte das Fenster öffnen?

Would you please turn on/off the lights?      Würdest du bitte das Licht einschalten/löschen?

Would you please collect the books?      Würdest du bitte die Bücher einsammeln?

You will hear it once more.      Ihr werdet es noch einmal hören.

Did you understand the question?      Hast du/habt ihr die Frage verstanden?

## Unregelmässige Verben to be/to have

### to be/sein

I	am
you	are
he, she, it	is
we	are
you	are
they	are

### to have/haben

I	have
you	have
he, she, it	has
we	have
you	have
they	have

- Beim Verb to be werden die Formen am, are, is meistens zu einer Kurzform zusammengezogen.

### Kurzform von to be

I'm	we're
you're	you're
it's, he's, she's	they're

### to have/to have got

- Im britischen Englisch braucht man die Form to have got, im amerikanischen to have.

**Beispiele**      I **have** a bicycle./Ich habe ein Fahrrad.  
                     I **have got** a bicycle./Ich habe ein Fahrrad.

Du verwendest bei den Verben die -ing-Form, um zu beschreiben, was jetzt gerade geschieht oder was jemand gerade in diesem Moment tut.

- Um das present continuous zu bilden, nimmst du die richtige Form des Verbs to be (am/is/are) und hängst -ing an die Grundform des betreffenden Verbs an.

**Beispiele** I sing → I **am** singing oder I'm singing  
she brings → she **is** bringing oder she's bringing  
they work → they **are** working oder they're working

- Wenn ein Verb in der Grundform auf -e endet, lässt du vor dem Anhängen von -ing das -e weg.

**Beispiele** write → writing  
come → coming  
wipe → wiping

- Ein einzelner Konsonant am Wortende wird vor dem Anhängen von -ing in vielen Fällen verdoppelt.

**Beispiele** sit → sitting  
begin → beginning  
clap → clapping

- Das Präteritum bildest du in der Regel durch Anhängen von **-ed** oder **-d** an die Grundform des Verbs. Im Präteritum gibt es nur eine Verbform für alle Personen (Ausnahme: to be).

<b>Beispiele</b>	walk	→	walked
	like	→	liked
	work	→	worked

Ich lief durch den Wald.

**I walked through the forest.**

Er mochte Spaghetti.

**He liked spaghetti.**

Sie arbeiteten in der Küche.

**They worked in the kitchen.**

- Ein einzelner Konsonant (Mitlaut) am Wortende wird vor dem Anhängen von **-ed** in vielen Fällen verdoppelt.

<b>Beispiele</b>	clap	→	clapped
	travel	→	travelled
	drop	→	dropped



- o'clock sagt man nur bei vollen Stunden
- minutes sagt man nur bei den Minuten zwischen den Fünf-Minuten-Abständen.
- Wenn man im Deutschen «halb fünf» sagt, heisst es auf Englisch half past four (halbe [Stunde] nach vier).
- Bis um halb (16.30 Uhr) sagt man past, danach sagt man to.
- a.m. benutzt man von Mitternacht bis Mittag. Ab Mittag bis Mitternacht verwendest du p.m. (Eselsbrücke: a.m. = am Morgen)  
Amerikaner verwenden bevorzugt a.m./p.m.

Beispiele	Englisch	Amerikanisch
08:00	eight o'clock in the morning	eight a.m.
20:00	eight o'clock in the evening	eight p.m.
08:03	three minutes past eight	eight o'three
08:05	five past eight	eight o'five
08:15	(a) quarter past eight	eight fifteen
08:25	twenty-five past eight	eight twenty-five
08:30	half past eight	eight thirty
08:35	twenty-five to nine	eight thirty-five
09:45	(a) quarter to ten	nine forty-five
12:00	twelve o'clock/midday/noon	twelve a.m.
00:00	midnight	twelve p.m.